

# Schüler im Einsatz für Schutzwald

## Aktion für Schutzwaldbestand in Hittisau.

**HITTISAU.** (mo) In der Schutzwaldzone Bolgenach in Hittisau sind aufgrund des schlechten Waldzustandes bewohnte Objekte gefährdet. Daher sind umfangreiche Maßnahmen von der Wald- und Wildbewirtschaftung über Aufforsten bis zu Schutzbauten angedacht. In dem steilen und gefährlichen Gelände wurden kürzlich Schlägerungsarbeiten von großen alten Bäumen sowie Schadholzaufarbeitung, Querfällungen und Bringungen mit Seilbahnen durchgeführt. Durch diese Belichtungsmaßnahmen werden weitere Verjüngungsschritte sinnvoll.

### Verjüngungsmaßnahmen

Eine Verjüngungsmaßnahme ist die Verteilung



**Johannes, Elias, Fabian und Johannes engagieren sich für den Schutzwald.**

FOTO: MO

von Eicheln durch Eichelhäher. Von Schülern des Wahlpflichtfachs „Handwerk, Natur und Technik“ (HNT) der Mittelschule Hittisau sowie Eltern und Partnern der Volksschule Vorkloster wurden Eicheln gesammelt und sortiert. Von den Schülern

der zweiten Klassen wurden im Werkunterricht 12 Eicheltablets produziert. Mit den Forstfachleuten wurden die Tablets von den HNT-Schülern im steilen Gelände aufgestellt, verankert und mit rund 8000 Eicheln befüllt. Die schon gesichteten Ei-

chelhäher werden diese große Menge an Eicheln im Umkreis von ca. 300 Meter verteilen, als Futtermittel vergraben und größtenteils vergessen. Diese Eicheln werden im Lauf von einem bis fünf Jahre keimen und so zu einer Verjüngung in un-

zugänglichen Gebieten sorgen.

### Aufforstung

Eine weitere Verjüngungsmaßnahme ist die Aufforstungsaktion im Frühling 2014 mit den Schülern der HNT-Gruppe der 3. Klassen. Dabei werden verschiedenste heimische Baumarten, besonders Lichtbaumarten, an zwei Nachmittagen gepflanzt. Für die Betreuung des gesamten Projekts zeichnet Mittelschullehrer **Josef Maurer** in Zusammenarbeit mit Waldaufseher **Clemens Nennung** verantwortlich. „Das Schutzwaldprojekt in Bolgenach verfolge ich auch als Vizebürgermeister seit Jahren. Nun wollen wir in kleinen Schritten das langfristige Projekt angehen“, erläutert Josef Maurer, dem besonders die Bewusstseinsbildung für das Thema Wald am Herzen liegt.